Gemeindebrief

der Katholischen Pfarrei Herz Jesu
Tegel • Heiligensee • Konradshöhe
Februar und März 2014 (Ausgabe 1/2014)

Liebe Gemeinde,

statt einer Begrüßung, wie sonst üblich, erscheint an dieser Stelle ein Rückblick auf die letzten Ereignisse in unserer Pfarrei Herz Jesu.

So schauen wir auf die Sonntagabend-Messe am 12. Januar 2014 in der Herz Jesu Kirche. Pfarrer Zimmermann zieht mit großem Einzug in die Kirche, viele Ministranten begleiten ihn, als Konzelebranten Dekan Stefan Friedrichowicz und Msgr. Michael Töpel. Anders als sonst sind alle Kirchenplätze besetzt, viele Gläubige stehen noch hinter den Bänken, auf der Empore hat sich der Halleluja Jubelkreis versammelt.

Ein ungewohnter Anblick – ein trauriger Anlass: Pfarrer Zimmermann verabschiedet sich von unserer Gemeinde, um in eine andere Pfarrei zu wechseln. Länger als geplant diente er uns: als Priester, Seelsorger und auch als Freund.

In einer bewegenden Predigt würdigt Dekan Friedrichowicz seinen pastoralen Dienst auf dem „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ als „persona Christi“ und „Erster Offizier“ in seiner Aufgabe als Bindeglied zwischen Kapitän (Christus) und Schiffsmannschaft (Gemeinde).

Am Ende der feierlichen Messe ist es dann meine Aufgabe als PGR-Vorsitzende, Pfarrer Zimmermann aus unserer Gemeinde mit sinngemäß folgenden Worten zu verabschieden:

„Liebe Gemeindemitglieder,

der Zeitpunkt ist gekommen, da wir uns von Pfarrer Zimmermann verabschieden müssen. Und so möchte ich als PGR-Vorsitzende das Wort ergreifen.

Auch von Kaplan Pfeiffer verabschieden wir uns heute. Er ist seit dem 1. Januar beurlaubt und für unsere Pfarrei nicht mehr zuständig. Er zelebriert im Spandauer Seniorenheim St. Elisabeth und untersteht dem dortigen Pfarrer. Zu der heutigen Messfeier mit Empfang war er eingeladen, ist aber nun doch nicht anwesend. Wir werden ihm ein paar Abschiedszeilen und ein kleines Präsent zukommen lassen.

Meine Worte wenden sich jetzt also nur an Sie, lieber Herr Pfarrer Zimmermann. Auch wenn Sie uns in den nächsten Wochen noch erhalten bleiben und hier und da für einige Gottesdienste einspringen sollen, so ist doch Ihre Amtszeit bei uns in Herz Jesu offiziell seit dem 1. Januar beendet.

Für Ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde möchte ich mich im Namen des ganzen PGRs und im Namen der Gesamtgemeinde mit den Gottesdienststellen Herz Jesu, St. Marien und St. Joseph sehr herzlich bedanken.

Vor ziemlich genau 3 Jahren – am 1. Februar 2011 – begannen Sie Ihren Dienst als Pfarradministrator in Herz Jesu. Die Situation hier war die, dass die Pfarrstelle vakant war und Ihre Situation war die, dass Sie einige Zeit zuvor von Ihrem Orden in West-Deutschland nach Berlin gekommen waren.

Und schon gleich – noch gar nicht richtig angekommen – hatten Sie die schwierigen Aufgaben einer brandgeschädigten Kirche zu meistern und somit das Gemeindeleben neu zu strukturieren und zu organisieren. Welch ein Start ...!

Auch die Zeit danach sollte turbulent und aufregend bleiben. Und Sie hatten es gewiss nicht immer leicht in unserer Gemeinde. Doch auch wenn Ihnen manches Mal stürmischer Wind entgegenblies, Sie sind nicht eingeknickt! Sie haben sich vielmehr mit Enthusiasmus und mit viel Eifer für die Gemeinde eingesetzt und sich den unglaublich vielen Aufgaben dieser drei Gottesdienststandorte gestellt.

Neben der normalen alltäglichen Gemeindearbeit war es Ihnen immer ein großes Anliegen, auch besondere Akzente zu setzen. Ich denke da beispielsweise an festliche Fronleichnams-prozessionen, an einen ökumenischen Dampfergottesdienst an der Greenwich-Promenade, an die ergreifende Stolpersteinverlegung für Bernhard Lichtenberg, an das Mozartjahr mit vielen musikalischen Darbietungen, an unsere Fahrt nach Köln zum Eucharistischen Kongress, an den erfolgreichen Glaubenskurs, an viele Kontakte und den Kulturaustausch auf bezirklicher Ebene und nicht zu vergessen an unsere Romreise, die großen Anklang fand und die für alle Teilnehmer unvergesslich bleibt.

Sie haben bei all dem einen unermüdlichen Einsatz gezeigt. Aber nicht nur hier bei den eben genannten Highlights, sondern auch im Gemeindealltag, bei den Festen und Feiern im Kirchenjahr, bei Familiengottesdiensten und Andachten, haben Sie uns mit Ihrer frischen lebendigen Art Gottes Geist nähergebracht.

Ganz sicher werden Sie, lieber Herr Pfarrer Zimmermann, die Ihnen gestellten Aufgaben auch in Ihrer neuen Gemeinde in Spandau mit der gleichen Tatkraft angehen. Sie werden ja dort schon freudig erwartet, wie ich aus vielen Gesprächen mit dortigen Gemeindemitgliedern erfahren habe.

Wir wünschen Ihnen in Ihrem neuen Wirkungskreis von Herzen alles Gute, viel Kraft, Gottes reichen Segen, und seine schützende Hand auf Ihrem weiteren Lebensweg. Nicht nur wir vom PGR werden Sie und die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr vermissen und Sie in guter Erinnerung behalten.

Doch mit leeren Händen möchten wir Sie nicht gehen lassen! Als kleines Dankeschön haben wir in allen drei Gemeindeteilen Türsammlungen durchgeführt für ein besonderes Abschiedsgeschenk für Sie. Und ich muss sagen, das Echo war enorm: die Summe ist beträchtlich ausgefallen. Die Gemeinde hat ihre Herzen und das Portemonnaie weit geöffnet.

So danken wir Ihnen von ganzem Herzen.“

Im Anschluss an die Heilige Messe fand im Pfarrsaal ein Empfang statt, bei dem Pfarrer Zimmermann den Ehrenamtlichen für ihre im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit dankte und sie mit einer kleinen Aufmerksamkeit erfreute.

Nun wird Pfr. Zimmermann in einer anderen Pfarrei das Wort Gottes verkünden. Doch jeder Abschied birgt auch einen Neubeginn - einen Neubeginn nicht nur für ihn - sondern auch für uns hier in unserer Gemeinde.

Seit dem 1. Januar 2014 kümmert sich Pfarrer Silvers um die Belange auf pastoraler Ebene. Ab März wird Pfarrer Brühe als neuer Pfarradministrator hier seinen Dienst antreten.

Am 2. März 2014, um 19 Uhr, wollen wir ihn in seinem Einführungs-Gottesdienst hier in Herz Jesu herzlich willkommen heißen. Nicht nur unsere Gemeindemitglieder, sondern auch die Gemeinden St. Marien/Klemkestr. und St. Rita, für die Pfr. Brühe ebenfalls zuständig sein wird, sind hierzu besonders eingeladen. Nach der Heiligen Messe gibt es einen Empfang im Pfarrsaal.

Lassen Sie uns mit Gottes Hilfe voll Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft blicken!

Kordula Keuchel
PGR-Vorsitzende

Liebe Gemeinde,

ganz herzlich möchte ich mich bedanken für die drei Jahre meines priesterlichen Dienstes bei Ihnen und dass so viele zu meiner Verabschiedung die Eucharistie mit mir feierten und beim folgenden Empfang dabei waren. Das Buffet, das von Ihnen mitgebracht wurde, war großartig. Ich habe so viele Geschenke und Glückwünsche erhalten – es war umwerfend! Vielen Dank dafür! Ich werde Sie in Erinnerung behalten und bete, dass Sie voller Hoffnung den Weg der Liebe Christi weitergehen können. Sicherlich werden wir uns auch mal wiedersehen – noch bevor wir uns in der Herrlichkeit Gottes in Ewigkeit begegnen werden.

Ihr Pfarrer Markus Zimmermann

Unsere Gottesdienste

Februar 2014

Sa 01.02.	der 4. Woche im Jahreskreis		
	12.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	16.30 Uhr	Sakrament der Versöhnung (Hl. Beichte)	St. Joseph
	17.00 Uhr	Vorabendmesse (mit Kerzenweihe)	St. Joseph
So 02.02.	FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)		
	09.45 Uhr	Heilige Messe (mit Kerzenweihe)	Herz Jesu
	10.45 Uhr	Sakrament der Versöhnung (Hl. Beichte)	St. Marien
	11.15 Uhr	Familienmesse (mit Kerzenweihe) anschl. Frühschoppen	St. Marien
	18.30 Uhr	Sakrament der Versöhnung (Hl. Beichte)	Herz Jesu
	19.00 Uhr	Heilige Messe (mit Kerzenweihe)	Herz Jesu
	Kollekte:	Für die Heizkosten unserer Pfarrei	
Mo 03.02.	Gedenktag des hl. Märtyrerbischofs Blasius		
	09.00 Uhr	Heilige Messe (mit Blasiussegen)	Herz Jesu
	09.45 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 04.02.	Gedenktag des hl. Bischofs Rabanus Maurus		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
Mi 05.02.	der 4. Woche im Jahreskreis		
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 06.02.	Gedenktag des hl. Paul Miki und Gefährten		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 07.02	der 4. Woche im Jahreskreis		
	15.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 08.02.	der 4. Woche im Jahreskreis - Mariensamstag		
	12.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	---	---	
	17.00 Uhr	Vorabendmesse (mit Blasiussegen), anschl. Dämmersch.	St. Joseph
So 09.02.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
	09.45 Uhr	Heilige Messe mit Trödelmarkt & -Café	Herz Jesu
	11.15 Uhr	Heilige Messe (mit Blasiussegen)	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte:	Für anstehende Anliegen unserer Pfarrgemeinde	
Mo 10.02.	Gedenktag der Hl. Scholastika		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu

Di 11.02.	der 5. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 12.02.	der 5. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 13.02.	der 5. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 14.02.	FEST DES HL. CYRILL UND DES HL. METHODIUS	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 15.02.	der 5. Woche im Jahreskreis - Mariensamstag	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
So 16.02.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Familienmesse, mit Kita	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für die pastorale Arbeit unserer Pfarrei	
Mo 17.02.	der 6. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 18.02.	der 6. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee	St. Agnes
Mi 19.02.	der 6. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 20.02.	der 6. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 21.02.	der 6. Woche im Jahreskreis	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 22.02.	FEST DER KATHEDRA PETRI	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr Jugendmesse (der Firmlinge)	Allerheiligen

So 23.02.	7. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Heilige Messe mit Trödelmarkt & -Café	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Zur Förderung der Caritasarbeit	
Mo 24.02.	FEST DES HL. APOSTELS MATTHIAS	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 25.02.	der 7. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 26.02.	der 7. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 27.02.	der 7. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 28.02.	der 7. Woche im Jahreskreis	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu

März 2014

Sa 01.03.	der 7. Woche im Jahreskreis - Mariensamstag	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
So 02.03.	8. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr Familienmesse, anschl. Frühschoppen	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe mit Einführung von Pfr. Matthias Brühe	Herz Jesu
	Kollekte: Für unseren Kirchenchor	
Mo 03.03.	der 8. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 04.03.	der 8. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph

DIE ÖSTERLICHE BUSSZEIT - DIE FASTENZEIT

Tempus Quadragesimale

Mi 05.03.	ASCHERMITTWOCH – Fast- und Abstinenztag Kath. Schüler/innen haben 2 Stunden unterrichtsfrei	
	08.30 Uhr Schülermesse, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	17.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für Gemeindearbeit	

Do 06.03.	nach Aschermittwoch	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	18.00 Uhr Kreuzweg	St. Joseph
Fr 07.03.	nach Aschermittwoch	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 08.03.	nach Aschermittwoch	
	06.00 Uhr Frühkirche, anschl. Frühstück	St. Joseph
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
So 09.03.	1. FASTENSONNTAG (Invocabit)	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für die katholischen Kindertagesstätten	
Mo 10.03.	der 1. Fastenwoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 11.03.	der 1. Fastenwoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr Kreuzweg	Herz Jesu
Mi 12.03.	der 1. Fastenwoche	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 13.03.	der 1. Fastenwoche	
	Jahrestag der Wahl unseres Papstes Franziskus (2013)	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	18.00 Uhr Kreuzweg	St. Joseph
Fr 14.03.	der 1. Fastenwoche	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 15.03.	der 1. Fastenwoche	
	06.00 Uhr Frühkirche, anschl. Frühstück	St. Joseph
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr Vorabendmesse, anschl. Dämmerschoppen	St. Joseph
So 16.03.	2. FASTENSONNTAG (Reminiscere)	
	09.45 Uhr Familienmesse, mit Kita	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für die Betriebskosten der Pfarrei	

Mo 17.03.	der 2. Fastenwoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 18.03.	der 2. Fastenwoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee	St. Agnes
	18.00 Uhr Kreuzweg	Herz Jesu
Mi 19.03.	HOCHFEST DES HL. JOSEF	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 20.03.	der 2. Fastenwoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	18.00 Uhr Kreuzweg	St. Joseph
Fr 21.03.	der 2. Fastenwoche	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 22.03.	Gedenktag des sel. Clemens August Kardinal von Galen	
	06.00 Uhr Frühkirche, anschl. Frühstück	St. Joseph
	06.30 Uhr Frühkirche, anschl. Frühstück	St. Marien
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
So 23.03.	3. FASTENSONNTAG (Oculi)	
	09.45 Uhr Heilige Messe mit Trödelmarkt & -Café	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für unsere katholischen Schulen	
Mo 24.03.	der 3. Fastenwoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 25.03.	der 3. Fastenwoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr Kreuzweg	Herz Jesu
Mi 26.03.	der 3. Fastenwoche	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 27.03.	der 3. Fastenwoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	18.00 Uhr Kreuzweg	St. Joseph
Fr 28.03.	der 3. Fastenwoche	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu

Sa 29.03.	der 3. Fastenwoche		
	06.00 Uhr	Frühkirche, anschl. Frühstück	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Firmung	St. Bernhard
	12.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
So 30.03.	4. FASTENSONNTAG (Laetare)		
	09.45 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte:	Für Satkhira	
Mo 31.03.	der 4. Fastenwoche		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu

April 2014

Di 01.04.	der 4. Fastenwoche		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Kreuzweg	Herz Jesu
Mi 02.04.	der 4. Fastenwoche		
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 03.04.	der 4. Fastenwoche		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	18.00 Uhr	Kreuzweg	St. Joseph
Fr 04.04.	der 4. Fastenwoche		
	15.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 05.04.	der 4. Fastenwoche		
	06.00 Uhr	Frühkirche, anschl. Frühstück	St. Joseph
	12.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
So 06.04.	5. FASTENSONNTAG (Judica)		
	09.45 Uhr	Heilige Messe mit Trödelmarkt & -Café	Herz Jesu
	11.15 Uhr	Familienmesse, anschl. Frühschoppen	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte:	MISEREOR Fastenopfer gegen Hunger u. Krankheit in der Welt	

Termine und Veranstaltungen

Februar 2014

Di	04.02.	19.00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch „Die Gebote der Kirche“	Herz-Jesu
Mo	10.02.	16.30 Uhr	Bastelkreis	St. Marien
Fr	14.02.	15.30 Uhr	Vortrag Malteser Hilfsdienst: „Vorsorgevollmacht etc.“	St. Marien

März 2014

Di	04.03.	19-00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch „Die Zehn Gebote“	Herz-Jesu
Mo	10.03.	16.30 Uhr	Bastelkreis	St. Marien
Di	25.03.	10.00 Uhr	Frühjahrsputz	St. Marien
Fr	28.03.	19.00 Uhr	Vortrag: „Mit dem Fahrrad durch Burma“ Teil 2	St. Marien

Der Antik – Trödel – Markt
für die Renovierung unserer Kirche
Wir suchen gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Dekosachen, Spielsachen und Kleinmöbel (Kleinmöbel bitte mit Absprache)

Öffnungszeiten Februar – April 2014
jeweils sonntags 10.30 bis 14.00 Uhr

Februar	März	April
09.02.	09.03	06.04.
23.02.	23.03	27.04.

im St. Bernhard-Raum, Brunowstraße 37
(Eingang über den Hof im Untergeschoss der Caritas)
Besuchen Sie auch unser Trödel-Café mit Frühschoppen.
Hierzu wird herzlich eingeladen!

Spenden für den „Antik-Trödel-Markt“ werden bei Fam. Nießing
Tel. 4334037 entgegengenommen.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag

am
Freitag, 7. März 2014, um 18 Uhr
in der Jesus Christuskirche,
Berlin – Konradshöhe
Schwarzspechtweg 1-3

In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung von Frauen aus Ägypten vorbereitet und steht unter dem Thema: „Wasser in der Wüste“.

Nach dem Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein mit Essen, Trinken und ägyptischen Spezialitäten in den Gemeinderäumen statt.
Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Neu in 2014: Ein besonderes Angebot für Kinder:

"Wasserströme in der Wüste"
Herzliche Einladung zum "Weltgebetstag für Kinder"
am Freitag 7. März, 17 - 19 Uhr im Jugendzentrum der Ev.Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort. In einem Gottesdienst mit fröhlichen Liedern und Aktionen machen wir eine Reise durch Ägypten und erfahren, wie wichtig Wasser für die Menschen dort ist. Anschließend gibt es leckeres Essen und Trinken, so als wären wir in Ägypten.
Es freut sich auf Euch Pfarrerin Gisela Kraft und ihr Team.

Kinderkirche in St. Marien

Liebe Kinder und liebe Eltern!

Jeden letzten Sonntag im Monat ist um 11.15 Uhr Kinderkirche in St. Marien. Seit August ist das so. Wir Katechetinnen sind erfreut, dass wir seitdem stets eine schöne Runde von jungen Kirchenbesuchern begrüßen dürfen.

Einige Kinder haben erzählt, dass ihre Eltern die Sonntage mit Kinderkirche in den Kalender eingetragen haben. Das ist Musik in unseren Ohren.

Deshalb geben wir Euch jetzt, liebe Eltern, die neuen Termine bekannt, damit wir uns alle auf reich gefüllte Kinderkirchen freuen dürfen. Denn wir teilen gerne die Frohe Botschaft den Kindern mit – und Singen, Spielen, Beten und Basteln macht in größerer Gemeinschaft einfach mehr Vergnügen.

An diesen Sonntagen ist im ersten Halbjahr 2014 Kinderkirche:

26.01. – 23.02. – 30.03. – 27.04. – 25.05. – 29.06.

In den Sommerferien findet keine Kinderkirche statt, sondern erst wieder am 31.08.

Bis zum nächsten Sonntag!

Euer Kinderliturgiekreis

Ehrenamtliche Tätigkeiten aus Altersgründen abzugeben

Wer hätte Freude am Blumenschmuck für unsere Pfarrkirche?
Wer würde gerne den Schaukasten vor unserer Pfarrkirche versorgen?
Wer könnte an einem Tag den Kirchen-Öffnungs-Dienst übernehmen, bzw. an einem weiteren Tag den Kirchen-Schließ-Dienst?
Wer ist bereit, das Missionslicht (außen an der Herz-Jesu-Kirche) wöchentlich zu betreuen?
Interessenten für die ein oder andere Aufgabe wenden sich bitte an

Hannelore Eichler – Tel. 437 45 101

Gebetsanliegen des Papstes

<u>Februar</u>

Wir beten um Respekt gegenüber der Weisheit der Älteren.

Wir beten für Großherzigkeit und Zusammenarbeit im missionarischen Dienst.

<u>März</u>

Wir beten für die Rechte und die Würde der Frau.

Wir beten f ür die jungen Menschen, die den Ruf zur Verbreitung des Evangeliums spüren.

Förderverein St. Marien Heiligensee gegründet

Am 21. November 2013 haben 11 Gemeindemitglieder den Förderverein Sankt Marien Heiligensee gegründet. Ziel des Vereins ist es, die Arbeit in St. Marien in Heiligensee zu unterstützen. Dazu sollen entsprechend der Satzung finanzielle Mitteln bereitgestellt werden, wie zum Beispiel für bauliche Maßnahmen und Anschaffungen für Kirche und Gemeindehaus. Weiterbildungsveranstaltungen, Informationsarbeit und die Organisation von Gemeindeveranstaltungen gehören ebenso zum Programm.

Die Gründungsmitglieder wollen mit der Vereinsgründung auch im Hinblick auf die Neuorganisation der Gemeinden im Rahmen des Programms des Bistums „Wo Glauben Raum gewinnt“ Akzente setzen und die dort vorgesehene deutlich größere Selbständigkeit der Gemeinden im pastoralen Raum unterstützen. Hier ist es die Konzentration auf die Gemeinde St. Marien in Heiligensee.

Nach der Gründung konzentriert sich der Vorstand aus Herrn Prof. Heymen (Vorsitzender), Dr. Segieth (stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Forche (Kassenwart) auf die formalen Schritte, die der Vereinsgründung folgen müssen. Wir werden Sie über die Entwicklung informiert halten und uns zur konkreten Arbeit des Vereins – und dabei steht natürlich auch im Vordergrund, Sie als Unterstützer zu gewinnen – an die Gemeindeöffentlichkeit wenden. Für Fragen steht Ihnen der Vorstand jederzeit gerne Rede und Antwort.

Christian Segieth

Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Berlin-Tegel
Redaktionsteam: E. Buhse, P. Degen, L. Dreher, K. Keuchel, D. Kolski, D. Runde, M. Zimmermann

erreichbar unter: pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. März 2014

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Wir freuen uns über jeden Beitrag aus dem Gemeindeleben! Bitte geben Sie Ihre Texte bzw. Fotos möglichst in digitaler Form (USB-Stick, CD, Diskette) im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt als eMail. Natürlich stellt auch der normale Papierweg kein Hindernis für eine Veröffentlichung dar. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, die sich im Übrigen vorbehält, eingesandte Beiträge zu kürzen.
Den Gemeindebrief finden Sie auch auf unserer Homepage „www.herz-jesu-tegel.de“

Krippenandacht in Herz Jesu

Wer in der Zeit vor Heilig Abend außerhalb der Heiligen Messe die Kirche Herz Jesu besuchte, der konnte oft Mäuschen spielen und den eifrig Mitwirkenden des Krippenspiels bei den Proben zuschauen. Unsere Kirchenmusikerin Agnes Hille hatte mit viel Liebe zum Detail wochenlang mit den Kindern der Kita St. Josef und der Kinderschola die Krippenandacht für den Heiligen Abend vorbereitet.

In der vollen Herz Jesu Kirche warteten viele Kinder schon gespannt auf das Christkind. Um 14:30 Uhr war es dann so weit.

Mit einem schönen Weihnachtslied begann der feierliche, durch Kerzenschein angeführte Einzug, bei dem, unter dem Geleit vom Ministranten Leon und von Pater Markus; das Christuskind von dem kleinen Maurice, der in ein weißes Gewand gekleidet war, in die Krippe getragen wurde.

Nachdem die Gemeinde „Oh du Fröhliche“ erschallen lassen hatte, zogen die Kinder der Kita St. Josef singend und tanzend mit bunten Tüchern in die Kirche ein. Unter dem Motto Sonne, Mond und Sterne hatten sie sich wie die Hirten auf den Weg gemacht, um das Christuskind zu suchen und zu finden. Sie waren selbst mit Sternen an der Stirn hübsch geschmückt. Die zarten Gesänge der Mädchen und Jungen der Kinderschola erfüllten die Krippenandacht begleitet von einer jungen Violinistin und Adam am E-Piano. Damit die heilige Familie auch für alle deutlich sichtbar in Erscheinung treten konnte, wurde sie dann aus der Krippe auf den Altar getragen.

Für sicherlich alle Besucher war diese Krippenandacht eine wunderschöne Einstimmung in die Weihnachtszeit, die vielen in Erinnerung bleiben wird. Deshalb sei allen Mitwirkenden, besonders aber Frau Agnes Hille und Frau Schäfer, ein herzliches Vergelt‘s Gott für ihre Mühe gesagt.

Belinda Dolega-Pappe

10 Jahre Legion Mariae

Die Legion Mariae „Der Sitz de Weisheit“ wurde am 03.12.2003 von Pater Hans Schädle SCJ gegründet. Er hat an unseren Sitzungen teilgenommen und die geistliche Lesung und Allocutio (geistliche Ansprache) gehalten und zum Schluss den Segen erteilt.

Herr Pfr. Dr. Hans Hausenbiegl, Herr Kaplan Wolfgang Ruhnau (jetzt Pfarrer), Herr Pfr. Stefan Mikulski, Herr Pfr. Dr. Markus Zimmermann und Herr Kaplan René Pfeiffer erteilten uns den Segen weiter.

Unsere Gründungsmitglieder waren:
Heide Hessemer – Präsidentin, A. Nietsch – Vizepräsidentin, M. Hannich – Kassenführerin, R. Seber – Kommisarische Schriftführerin (Curia Schriftführerin). Cäcilia Dräger – Curia-Präsidentin war von Anfang an immer dabei.

Nun stellen wir noch die jetzigen Präsidiums-Amtsträger vor:
Renate Christian-Kluwe – Präsidentin, Merelina Hannich – Vizepräsidentin, Uta Amlang – Schrift-führerin, Cäcilia Kunz – Kassenführerin.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Muttergottes Ihre Fähigkeiten / Gaben braucht, dann sprechen Sie mit uns.

Wir möchten uns bei Ihnen / Euch allen ganz herzliche bedanken, ganz besonders bei Herrn Pfr. Dr. Zimmermann, der am 08. Dez. 13 die Heilige Messe zelebriert und im Pfarrsaal unser Jubiläum mitgefeiert hat.

Unser Dank gilt aber auch Pater H. Schädle, unserem Gründer, und allen bereits genannten Pfarrern und Kaplänen, sowie Herrn Olaf Hessemer und unseren Hilfs- und betenden Legionären

und allen, die uns im Gebet und bei der apostolischen Arbeit unterstützt und uns geholfen haben. Herzlichen Dank sagen wir auch allen, die mit uns an diesem Tag 10 JAHRE LEGION MARIAE mitgefeiert haben.

Wir wünschen Euch alles erdenklich Gute, Gottes Segen und marianischen Schutz !

Cäcilia Kunz &
Merelina Hannich

Legio Mariae hatte zweifachen Grund zur Freunde

Am Sonntagvormittag, dem 8. Dezember 2013, feierten wir in der Eucharistiefeier das 10-jährige Jubiläum der Legio Mariae. Auch Herr Achim Nettlenbusch war dabei, der hier einige Sonntage vorher zur katholischen Kirche konvertiert war.

Durch tiefe geistliche Einsichten und Gebet, aber auch durch seinen Kontakt zu den Legionären Mariae – die nun festlich ihr Jubiläum begingen – und durch deren liebevolle Einladung zu ihren Sitzungen wuchs sein Wunsch, in die katholische Kirche aufgenommen zu werden.
Wir heißen ihn herzlich willkommen!

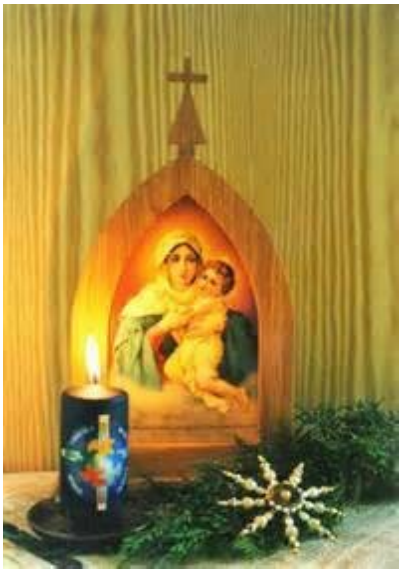
Nach eingehendem Studium, besonders der Theologie, arbeitete er als Pfarrer in der evangelisch-lutherischen Kirche Sachsens, vor allem in Zwickau, Leipzig und Chemniz. 1980 übersiedelte er mit seiner Frau und den drei Kindern nach Westberlin. Das Leben wurde nicht unbedingt leichter, besonders für die Familie. Wissenschaftliche Tätigkeiten und ein weiteres Studium wurden wieder aufgenommen.

Aber müssen wir nicht oft jahrzehntelang mit ernsthaftem Menschenverstand durch´s Leben gehen und dann in einem kurzen Moment ganz einfach empfinden wie die Kinder: SEIN Reich ist nicht von dieser Welt! Das Himmelreich ist inwendig in uns! Er sammelt uns in seiner Kirche!

Achim Nettlenbusch zitierte den spätmittelalterlichen Theologen Meister Eckhart: „Wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht ins uns, wir gingen doch verloren.“

H. Eichler.

Monatliche Gäste, mit denen der Alltag anders ist als sonst



Seit einiger Zeit kommen Maria und ihr Sohn ziemlich regelmäßig zu uns, um für 3 bis 4 Tage unsere Gäste zu sein. Sie kommen in Form des Schönstatt-Pilgerheiligtums und erhalten einen angemessenen Platz in unserer Wohnung. Meist stelle ich eine Rose vor das Pilgerbild, sowie eine Kerze und begrüße sie damit, wie man eben liebe Verwandte freudig begrüßt, die uns immer wieder einmal besuchen.

Es ist jedes Mal erneut ein Impuls, sie – die Gottesmutter – um Fürsprache bei ihrem Sohn zu bitten in den vielfältigen Anliegen des ganz normalen Alltags, mit ihr die jeweiligen Freuden oder auch Sorgen des neuen Tages zu besprechen und dankbar festzustellen, dass diese Zeit in der Regel friedlich und segensreich ist.

Bisher kommt die Pilgermuttergottes aus einer Nachtbar-Pfarrei zu uns. Nun aber scheint die Zeit reif zu sein, in Herz-Jesu einen eigenen Pilgerkreis zu gründen, weil es dafür schon Interessenten gibt.

Und so ist die Vorgabe des Projekts „Pilgerheiligtum“ von der Schönstatt-Bewegung:

- Ein Pilgerkreis wird gebildet mit etwa 10 Familien/Personen, die bereit sind, jeden Monat für ca. drei Tage Jesus und Maria im Zeichen des Pilgerheiligtums aufzunehmen. Darüber wird der zuständige Ortspfarrer informiert und gibt sein Einverständnis.
- Eine Begleitperson bzw. –familie aus dem Pilgerkreis übernimmt die Aufgabe des Ansprechpartners und koordiniert den Pilgerweg. Ein Pilgerheiligtum mit Begleitbuch und Stofftasche wird zur Verfügung gestellt.
- Das Pilgerheiligtum erhält einen schönen Platz, dort wo sich der Alltag abspielt. Als Geschenk für Jesus und Maria bemüht man sich um etwas mehr Zeit – für Gott und füreinander.
- Für die Weitergabe des Pilgerheiligtums gibt es keine Regeln. Sie sollte – der biblischen Grundlage entsprechend (Lk 1,39 ff.) – möglichst persönlich sein. Es entstehen keine terminlichen oder finanziellen Verpflichtungen.

Meine eigene Erfahrung ist, dass darüber hinaus die monatlichen Wallfahrtsnachmittage (jeweils Sonntag) mit Andacht, Hl. Messe und anschließender Begegnung beim Kaffeetrinken im Schönstattzentrum Frohnau, eine gute Ergänzung hierzu sind, alles ohne jegliche Verpflichtung.

Besonders zu empfehlen ist das Pilger-Bild allen Familien. Kinder erfahren so, wie gut es tut, den Glauben im Alltag zu leben. Eine Mutter schrieb hierzu: „...als die Kinder noch klein waren, hat die Gottesmutter oft Küsschen bekommen oder ist herumgetragen worden. Unser Jüngster wollte sie lange nicht weiterziehen lassen...und die klebrigen Kinderspuren auf dem Glas musste ich stets vorsichtig abputzen, damit die nächste Familie neue Spuren hinterlassen konnte...“

„Maria und ihr göttlicher Sohn sind unsere lieben Gäste, absolut diskret und immer bereit zum Helfen.“ „...bei der Weitergabe kommt es oft zu guten Gesprächen und mir fällt auf, dass wir seither bewusster miteinander umgehen...“

Diese (und weitere!) Erfahrungen möchte ich Ihnen ermöglichen. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie, gerne auch als Alleinlebende(r), dem Pilgerkreis Herz-Jesu angehören wollen.

Edith Buhse – Tel. 431 85 25

Auch wir haben Anteil am Erfolg...

..., denn die europäische Bürgerinitiative „Einer-von-uns“ konnte mit erfreulich positivem Ergebnis abgeschlossen werden. Niemand hatte das zu hoffen gewagt. Als die Aktion vor etwa einem Jahr startete, kam sie nur schleppend in Gang. Auch in unserer Gemeinde hatte ich zunächst nicht einfach, Mitchristen dafür zu begeistern. Erst als auch die kath. SonntagsZeitung öfter darüber berichtete und sich immer mehr Bischöfe zu der Aktion bekannten, wurde es leichter.
Wir sammelten auf Pfarrfesten Unterschriften und auch in den Kirchen lagen die Listen aus.
Zur Erinnerung: Es ging darum, die EU zur Einhaltung ihrer eigenen Vorgaben aufzufordern, denn der Europäische Gerichtshof hatte am 18.10.2011 erstmals höchstrichterlich festgestellt, dass von der EU Leben und Würde jedes Menschen vom Zeitpunkt der Befruchtung an geschützt werden müssen. Da sich das EU-Parlament allerdings nicht darum scherte und weiterhin Gelder für Embryonen-Versuche, Klon-Forschung und Abtreibungen zur Verfügung stellte, nutzten Lebensschützer vieler europäischer Länder gemeinsam das Instrument der Bürgerinitiative. Um erfolgreich zu sein, mussten 1.000.000 (eine Million) gültige Stimmen gesammelt werden. Die einzelnen Länder hatten Quoten gemäß ihres Bevölkerungsanteils zu erbringen. Für Deutschland bedeutete das: 74.250 gültige Unterschriften (mit Name, Adresse und Geburtsdatum – was nicht alle gern preisgeben wollten!) Die Frist dafür lief am 01.11.2013 aus. Deutschland hatte 174.137 Unterschriften gesammelt und mit 234,5 % die Quote weit übertroffen. Zu verdanken ist dies nicht zuletzt dem großartigen Einsatz der Deutschland-Koordinatorin Hedwig von Beverfoerde.
Andere Länder, z.B. Italien oder Spanien, konnten schneller noch bessere Ergebnisse erzielen und so kam ein Gesamt-Ergebnis von 1.897.588 Unterschriften zustande. Damit hat „One-of-us“ sogar noch mehr Unterschriften zusammengebracht als die fast gleichzeitige Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“.
Selbst wenn sich einige Einträge als doppelt oder ungültig herausstellen, ist ein Scheitern nicht zu befürchten – ist doch noch genügend „Luft nach oben“. Drei Monate hat die EU Zeit, die Richtigkeit der Daten und Unterschriften festzustellen und drei weitere Monate, um darauf zu reagieren. Wir dürfen wirklich gespannt darauf sein.
Mit einem herzlichen „vergelt´s Gott“ an die zahlreichen Gemeindemitglieder, die „Einer-von-uns“ unterstützt haben, könnte nun dieser Bericht enden. Tut er aber nicht, denn es ging überaus spannend weiter...und das möchte ich ihnen nicht vorenthalten.

Nach dem Motto: „Des einen Freud – des anderen Leid“, sahen einige EU-Parlamentarier den sich abzeichnenden Erfolg der Aktion gar nicht gern und planten, ihn im Vorfeld auszuhebeln. Eine portugiesische Sozialistin – Edite Estrela – tat sich hier besonders hervor. Sie brachte einen Bericht ins EU-Parlament ein, der noch vor Ablauf der Bürgerinitiative zu einem Beschluss führen sollte, welcher u.a. ein „Menschenrecht auf Abtreibung“ und „Einschränkung der Gewissensfreiheit des medizinischen Personals“ einfordert.
Am 22.10.13 sollten die EU-Parlamentarier namentlich über den „Estrela-Entschließungsantrag“ abstimmen. Dank der guten Vorarbeit von Frau v. Beverfoerde standen aber die Lebensschützer in guter ökumenischer Zusammenarbeit schon in den Startlöchern. Sie baten ihre deutschen EU-Abgeordenten, (und das sind nicht wenige, selbst ohne die C-Politikern, die sowieso dagegen waren!), brieflich, per mail oder Fax, doch diesen Antrag abzulehnen, bzw. für einen Alternativ-

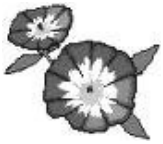
Antrag zu stimmen. In anderen EU-Staaten wurde ähnlich gehandelt und in Straßburg fand am Vortag eine Demo statt, an der sich hauptsächlich Franzosen und Deutsche beteiligten. Den Abgeordneten sollte klar gemacht werden, um was es bei der Abstimmung geht.
Die Debatte am 22. Okt. war intensiv, laut und lebhaft – so wie man es selten im EU-Parlament erlebt. Mehrere Abgeordnete stellten einen Antrag auf Vertagung der Abstimmung und Rückverweisung des »Estrela-Entwurfs« in den Ausschuss. Mit überwältigender Mehrheit lehnten die Abgeordneten ihn auch ab. Dies war ein klares Zeichen, dass die meisten Abgeordneten den radikalen Auffassungen der Sozialistin Edite Estrela nicht folgen wollten. Aber – trotz aller Freude: Es war nur ein erster Etappensieg, denn vom Tisch war der Estrela-Entwurf deshalb noch lange nicht.

Dass dieser schon am 10.12.13 wieder auf der EU-Tagesordnung stand, entsprach nicht der parlamentarischen Geschäftsordnung, wie der parlamentsinterne Rechtsdienst im Verfahren zum "Estrela-Bericht" feststellte. Eine Debatte über das hoch umstrittene Papier wurde auch nicht zugelassen. (Das sollte man bedenken, wenn EU-Präsident Martin Schulz u. andere in diesem Jahr anlässlich der EU-Wahlen um unsere Stimmen bitten!)
Dies alarmierte abermals alle „one-of-us-Unterstützer“ und die nächste internationale Protestwelle rollte über die EU hinweg, wieder mit mails, Briefen, Faxen und einer erneuten Demo in Straßburg. Aber unsere Gegenwehr bestand nicht allein in diesen Aktionen, sondern vielmehr auch im Gebet.

Am 10.12. erhielt ich folgende Rundmail von Frau v. Beverfoerde: Unser Einsatz hat sich mehr als gelohnt! Zigtausend Protestmails und unsere gestrige Demo in Straßburg haben erreicht, dass der umstrittene Estrela-Bericht heute in einer leidenschaftlichen Abstimmungsrunde von den EU-Abgeordneten vom Tisch gefegt worden ist. Mit 334 zu 327 Stimmen stimmten die Abgeordneten für den alternativen Entschließungsantrag der EVP-Fraktion. Und die Mail endete: Der Estrela-Bericht selbst ist vom Tisch, aber die Kräfte hinter dem Bericht ruhen nicht. Bleiben wir also wachsam.
Berichtenswert ist sicher noch, dass ich (ich unterstützte alle Aktionen) von 2 Abgeordneten Antwortmails erhielt. In einer stand u.a.: ...habe ich ihn allerdings abgelehnt, aufgrund von Bedenken der Bürger, die an mich herangetragen wurden. Hier wurde nochmals deutlich, dass der Bürger-Protest tatsächlich gewirkt hat. Es war eine bemerkenswerte gemeinsame Anstrengung, die keiner allein geschafft hätte – und doch ist allen dankbar klar geworden, dass an Gottes Segen alles gelegen hat.

Für den Lebensschutz war 2013 ein sehr gutes Jahr, nicht nur wegen des Erfolges von „Einer-von-uns“ und der Ablehnung des Estrela-Berichtes, sondern auch, weil der „Marsch für das Leben“ am 21.9.13 mit 4.500 Teilnehmern (2012 waren es 3.000 – jeweils lt. Polizeiangaben) eine rekordverdächtige Steigerung aufzuweisen hatte.
Sie haben von alledem kaum etwas mitbekommen? Nun – für die öffentlichen Medien sind diese Themen immer noch weitgehend tabu. Die Teilnehmerzahlen wurden meist wieder ignoriert oder kleiner angegeben. Gute Informationen lieferte stets die kath. Tagespost. Ansonsten war man auf Internet-Adressen (www.1-von-uns.de) angewiesen, wollte man den Verlauf der Aktionen verfolgen.
Dieses Jahr wird der „Marsch für das Leben“ am Samstag, dem 20.09., stattfinden. Bitte, notieren sie sich schon mal den Termin im Kalender! Wäre doch schön, wenn wir am Erfolg einer erneuten Steigerung teil hätten. Bedenken wir auch: Jesu Herz schlägt „pro life“ - „Für das Leben“!
Übrigens: Hedwig v. Beverfoerde ist von der evangelischen Nachrichtenagentur Idea als „politisch aktive Christin des Jahres 2013“ gewürdigt worden. Ich finde, sie hat sich die Ehre redlich verdient.

Edith Buhse



Für unsere Jubilare
Wir gratulieren zum Geburtstag

Februar 2014

März 2014

April 2014

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens oder den Ihres Angehörigen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie das bitte umgehend dem Pfarrbüro (Tel.: 433 84 00).

Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe!
Und das Ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

Bei Nennungen aus früheren Monaten handelt es sich um Nachmeldungen, die uns erst später zur Kenntnis gelangten

Gruppen unserer Pfarrei

Alleinerziehende & mehr	St. Marien, 4. Mittwoch im Monat, 17.00-18.30 Uhr	Annette Ries Thomas Hanisch	0174 94 6 93 60 0162 385 1003
Antik-Trödel-Markt	Herz Jesu (siehe Anzeige)	Familie Nießing	433 40 37
Bastelkreis	St. Marien, jeden 2. Mo im Monat 16.30-18.00	Gudula Segieth	436 32 91
Bastelkreis	St. Joseph, Gemeindehaus Mo 10.00 – 12.00 Uhr	Angela Celik	433 69 50
Besuchskreis	Herz Jesu & St. Joseph (Termine tel. erfragen)	Edith Buhse	431 85 25
Besuchskreis	St. Marien (Termine tel. erfragen)	Maria Peters	436 72 600
Bibelteilen	St. Marien 14-tägig Fr. 9.00 Uhr	Beate Schöler	436 68 190
Elternkreis	St. Joseph	D. und M. Breithaupt	433 62 61
Elternkreis	St. Marien	K. und N. Heymen	431 88 24
Familienkreis	St. Joseph	Christa Mikolajski Helga Pflamm	433 70 50 433 99 14
Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V.	St. Joseph Kto: 5023108 BLZ: 10010010	Heinrich Heymen	433 22 23
Glaubenskreis	St. Marien/ Herz Jesu/ St. Joseph, monatlich	Roger Olszok Marion Baer	433 22 55 0172 814 32 52
Halleluja Jubelkreis	St. Marien Di 20.00 Uhr	Martina Engel	431 33 64
Hausfrauen-Gymnastik	St. Joseph Do 14.00 – 15.00 Uhr	Magarete Salomon	433 75 45
Hauskreis	St. Joseph	Ursula Bauch	434 09 252
Hauskreis	St. Joseph	N. und A. Rahmel	433 68 01
Kinderchor	St. Marien, Pfarrsaal Di 16.00 – 17.00 Uhr	Agnes K. Hille (Kirchenmusikerin)	033056 407437
Kinderwortgottes-dienst-kreis	St. Marien	Christina Deichsel	885 23 22
Kirchenchor	Treffpunkt St. Joseph Mo 20.00 - 22.00 Uhr	Agnes K. Hille (Kirchenmusikerin)	033056 407437
Kolpingfamilie Herz Jesu	Herz Jesu	Heinz Nießing	433 40 37
Kolpingfamilie St. Joseph	St. Joseph (s. Programm)	Regina Ueberschär	403 22 22

Kreuzbund	Herz Jesu, Do. 18.00 Uhr	Werner Buken	433 44 35
Liturgiekreis	St. Marien, Di. 9.00 Uhr	Kordula Keuchel	431 53 46
Legio Mariae	Herz Jesu Sa.10.30 -12.00 Uhr	Renate Christian-Kluwe Merelina Hannich Cäcilia Kunz	405 11 14 434 72 17 431 08 73
Malteser Hilfsdienst	St. Joseph	Lothar Köhler	434 62 41
Meditation	St. Marien Mo 19.00 Uhr	Almuth Jarzina (Info u. Anmeldung)	431 62 62
Mini-Club	St. Marien 1. und 3. Freitag im Monat, 16.00 -17.30 Uhr	Sylvia Laurenz Conny Partyka	319 51 122 sylvia.laurenz@ti2k.de
Ministranten	Herz Jesu	Amanda Czekalla	amanda.czekalla@web.de
	St. Marien	Julia Geisler	436 13 30 juloewe26@freenet.de
	St. Joseph	Florian Wittig	0176 50 33 91 65 florian.wittig@web.de
Neokatechumenale Gemeinschaft	Herz Jesu, Di. 20.30 Uhr, Sa 20.30 Uhr Eucharistie	Hans Lüpnitz	0172 313 05 01
Ökumenischer Familienkreis	St. Marien, letzter Sonntag im Monat, 15.30 Uhr	Familie Dittmann	436 62 865
Ökumenischer Gesprächskreis	St. Joseph	Andreas Pfläging Norbert Rahmel	433 88 11 433 68 01
Offener Elterntreff (OFF)	St. Marien	Dr. Christian Segieth	436 32 91
Pfarrbücherei	St. Marien So. nach Gottesdienst	Maria Müller Ursula Gasim-Füchsl	431 49 25 431 41 58
Redaktion Pfarrbrief	Montag nach Redaktionsschluss	Detlef Runde Kordula Keuchel	436 67 721 431 53 46
Senioren	St. Agnes	Angelika Schünemann Edith Buhse	436 69 254 431 85 25
Seniorenkreis	St. Marien, Mi. 9.15 Uhr	Käthe Ostrowitzki	431 14 46
Seniorentreff	St. Marien, letzter Montag im Monat um 15.00 Uhr	Hedwig König Elisabeth Hoffmann	431 17 47 431 56 53
Tegeler Glaubens-gespräch für jedermann	Herz Jesu, 1. Di. im Mo., 19 Uhr Kirche, 19.30 Saal	Edith Buhse Barbara Constantin	431 85 25 437 31 721

Nähere Informationen bitte bei den Ansprechpartnern erfragen.

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

Unsere Kirchen

Pfarrkirche Herz Jesu:	Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Alt-Tegel)
Kirche St. Joseph:	Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel) Telefon: 030 / 433 81 70
Kirche St. Marien:	Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin (Heiligensee) Telefon: 030 / 431 14 46
Kapelle St. Agnes:	Baummardersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) - Im Haus Conradshöhe

Unser Pfarrbüro

Herz Jesu: Medebacher Weg 13 (Eingang über den Hof), 13507 Berlin
Telefon: 030 / 433 84 00 ● Telefax: 030 / 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de ● www.herz-jesu-tegel.de

Ansprechpartner treffen Sie vor Ort wie folgt an:

Herz Jesu		St. Marien		St. Joseph	
Montags	11.00 - 13.00 Uhr	Mittwochs	10.15 - 11.30 Uhr	Dienstags	9.30 - 10.30 Uhr
Dienstags	16.00 - 17.00 Uhr	Sonntags	12.15 - 12.45 Uhr		
Donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr				
Freitags	11.00 - 13.00 Uhr				

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarradministrator:	(ab 1. März) Pfr. Matthias Brühe Telefon: 030 / 433 84 00 E-Mail: pfarrer@herz-jesu-tegel.de
Pfarrer i. R.:	Klaus Dimter Telefon: 030 / 434 18 93
Pfarrer i. R.:	Klaus Rößner Telefon: 030 / 78 89 51 40
Pfarrer i. R.:	Michael Silvers Telefon: 030 / 436 60 407
Kirchenmusik:	Agnes Katharina Hille Telefon: 033056/ 407437 ● E- Mail: kirchenmusik@herz-jesu-tegel.de
Pfarrgemeinderat:	Kordula Keuchel (Vorsitzende) Telefon: 030 / 431 53 46
Kirchenvorstand:	Dieter Breithaupt (Stellvertretender Vorsitzender) Telefon: 030 / 433 62 61
Rendantur:	Irene Wirz Telefon: 0176 / 50 41 47 46 ● E- Mail: rendantur@herz-jesu-tegel.de

Unsere Kindertagesstätte

St. Joseph, Liebfrauenweg 15, 13509 Berlin (Tegel)
Diana Valentin (Leiterin - Ansprechpartnerin für die Platzvergabe)
Telefon: 030 / 433 70 24 ● Telefax: 030 / 436 60 168
E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

Konto der Gemeinde: Pax-Bank ○ BLZ 370 60 193 ○ Kontonummer: 6000-149-029

Krippenandacht

Abschied

CLAREA
TRAURINGE

Symbole der Unendlichkeit

Trauringe stammen bereits aus den Anfängen der Menschheit. Ihre runde Form bedeutet das Nichtenden der Liebe. Bis heute gelten sie als Symbole für Unendlichkeit und tiefe Verbundenheit. Ob Ihre Trauringe nun in Gelb-, Weiß- oder Rotgold, aus Palladium oder Platin gefertigt werden, glänzend oder matt sind – vielleicht durch faszinierende Brillanten veredelt – ist reine Geschmacksache.

Die GOLDSCHMIEDE GERALD DENNER in Tegel bietet eine große Auswahl wunderschöner CLAREA-Trauringe und beantwortet gern alle Fragen. Nach individuellen Wünschen fertigen die Goldschmiedemeister Trau(m)ringe in handwerklicher Perfektion.
Im CLAREA-OnlineShop können Sie ganz einfach Ihre Trau(m)ringe bestellen oder den aktuellen Katalog anfordern.

Gleich Katalog anfordern!
shop@clarea-trauringe.de

Beratung und Verkauf in der
GOLDSCHMIEDE GERALD DENNER
Brunowstraße 51· 13507 Berlin-Tegel · Telefon 030 433 50 11

OnlineShop ... www.clarea-trauringe.de

Gerald Denner
Goldschmiedemeister & Juwelier
Familienbetrieb seit 1902